

31. FESTIVAL
QUEER.LIFE.DUISBURG

**50 Jahre
Aufstand
der Perversen**

Seit 1969 laut, schrill, stolz
- weltweit und in Duisburg

30. OKTOBER – 30. NOVEMBER 2019
FILM >> KULTUR >> PARTY >> POLITIK
DUISBURG • KREFELD • MOERS • MÜLHEIM

Medien-partner: **FRESH**  www.queer-life-duisburg.de 

Bilddatei von Queer.Life Download-Seite laden:

[Programmheft_Titelseite_2019_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.240px × 2.480px)

31. Festival QUEER.LIFE.DUISBURG 2019

„50 Jahre Aufstand der Perversen“

Seit 1969 laut, schrill, stolz – weltweit und in Duisburg

Seit dem legendären Aufstand nach einer Razzia im Lokal Stonewall Inn in New York im Jahr 1969 ist viel erreicht und Akzeptanz sowie vollständige Gleichstellung sind immer noch das Ziel. Das Festival Queer.Life.Duisburg – präsentiert vom Verein Homosexuelle Kultur Duisburg in Kooperation mit anderen homosexuellen und queeren Gruppen – wirkt weiter in diese Richtung und hat dazu vom 30. Oktober bis 30. November 2019 einiges in petto: Ausstellungen, Diskussionen, Filme aber auch Partys und noch eine Menge weiterer Veranstaltungen. Alle Infos unter: www.queer-life-duisburg.de.

Das Stonewall Inn, das auch von trans* Menschen, Frauen, People of Color und wirtschaftlich schwächer gestellten Menschen besucht wurde, hatte den Ruf eines Treffpunkts für „Perverse“. Auch heute gelten noch viele als Schmuttelkinder der Szene: z. B. Lederkerle, Drag Queens oder Mitglieder der Puppy-Szene. Bisexualität gilt nur als Übergangslösung und wenn eine Bi-Frau mit einem Mann zusammenlebt, heißt es: „Das ist doch hetero!“ – Die Queer.Life.Duisburg-Leute finden, das ist engstirniger Quatsch! In diesem Sinne hat das Festival die Devise: Tach Vielfalt – Tschö Diskriminierung!

Um dem Festivaluntertitel gerecht zu werden, sind Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten deutscher queerer Geschichte geplant. Anlässlich des 30. Jahrestages des Mauerfalls liest Karin Dauheimer am 12.11. in der VHS Duisburg aus ihrem Manuskript. Unter dem Titel „Lesbische Existenz – ein kreatives Modell“ erzählt sie darin von ihren Erlebnissen während der 1980er-Jahre in der DDR. Wer mehr über „50 Jahre Stonewall“ erfahren möchte, den Aufstand, der nicht nur die „queere“ Welt verändert hat, ist am 14.11. zur Ausstellungseröffnung im Ludwigturm am Duisburger Innenhafen eingeladen. Und am 27.11. ist der Hamburger Journalist und Kulturkritiker Detlef Grumbach in der Zentralbibliothek zu Gast, um aus seinem Buch „Große Oper“ über den Opernregisseur und Aktivist Andreas Meyer-Hanno zu lesen.

Alles „...Ein Märchen...“? Sein aktuelles Programm präsentiert Homophon, erster schwuler Männerchor Münster, am 16.11. im Grammatikoff und entführt das Publikum mit seiner bissigen Mischung aus Erzählungen und Liedern in einen Märchenwald der besonderen Art. Die WDR-Hörer*innen wählten 2009 die kanadische Folk-Pop-Band Madison Violet auf die Liste der 200 besten Bands aller Zeiten. Nun kommt das Trio am 20.11. auf seiner „Everything’s Shifting Tour“ nach Krefeld in den Südbahnhof. Und wer selbst in die Tasten oder Saiten greifen oder singen will, hat dazu am 22.11. beim „SLaM-Jam Vol. III“ in Moers Gelegenheit.

Der Dokumentarfilm „Nicht mehr unter Kontrolle“ hat am 3.11. bei SHALK NRW Homosexuelle und Suchterkrankungen zum Thema. Im filmforum Duisburg sind fünf Spielfilme zu sehen. Am selben Abend: „Synonymes“, der diesjährige Gewinner des Goldenen Bären. Im Psychodrama „Der Boden unter den Füßen“ droht dieser, einer Unternehmensberaterin aus Wien verloren zu gehen (10.11.). Die berührende Literaturverfilmung „Der Honiggarten – Das Geheimnis der Bienen“ wird am 17.11. aufgeführt. In der Queerfilmnacht am 18.11. zeigt „Giant Little Ones“ die Wirrungen des queeren Heranwachsens in furios choreografierten Bildern. Und am 24.11. verspricht der Thriller „Last Ferry“ Spannung mit Gänsehauteffekt.

Spaß und Unterhaltung bietet das Festival zuhauf. Den Startschuss macht die Vernissage mit Fotos schroffer Naturlandschaften am 30.10. bei SLaM in Moers. Schon am nächsten Abend treiben dort Untote ihr Unwesen: Es ist Halloween-Party. Queers bis 27 Jahre treffen sich am 7.11. im Lokal Harmonie in Ruhrort zum „SALON X“. Und Angehörige von trans* Menschen tauschen sich am 8.11. beim SVLS e.V. in Mülheim aus. Am 10.11. findet wieder ein Spielenachmittag mit Schach und anderen Gesellschaftsspielen in der AIDS-Hilfe Duisburg statt. Und alle Dart-Begeisterten pilgern am 16.11. zum „Rainbow Darts Turnier“ ins Vereinsheim des VfL Wedau. Auch beim Tanz-Workshop am 17.11. im katholischen Stadthaus geht es sportlich zu, wenn Sie mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt Rumba, Walzer und Line Dance probieren. Und zum Abschluss des Festivals steigt am 30.11. die Genderterror-Party in Mülheim.

TERMIN-ÜBERSICHT

Mi. 30.10.2019 | 19:00 bis 21:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis 27.11.2019

Foto-Ausstellung „Erodiertes Land“

Vernissage mit dem Fotokünstler Linus Scholz

SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Do. 31.10.2019 | 20:00 Uhr

„Die Nacht der Untoten“

Halloween-Party bei SLaM

SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

So. 03.11.2019 | 15:00 Uhr

„Nicht mehr unter Kontrolle“

Dokumentarfilm über Homosexuelle und Suchterkrankungen

SHALK NRW e.V. | Bismarckstraße 67 (2. Etage) | 47057 Duisburg

So. 03.11.2019 | 20:30 bis 23:00 Uhr

„Synonymes“

Bester Film 2019 – Gewinner des Goldenen Bären

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Do. 07.11.2019 | 17:00 Uhr

„Salon X – queerer Ort der Begegnung“

Queeres Jugendangebot in Duisburg

Lokal Harmonie | Harmoniestraße 41 | 47119 Duisburg

Fr. 08.11.2019 | 18:00 Uhr

„TRANS*aktiv“

Angehörigenabend

SVLS e.V. | Friedrichstr. 20 | 45468 Mülheim an der Ruhr

So. 10.11.2019 | 15:00 bis 18:00 Uhr

„Schach und andere Gesellschaftsspiele“

Spielenachmittag

AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

So. 10.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Der Boden unter den Füßen“

Psychodrama über eine junge Unternehmensberaterin aus Wien

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Di. 12.11.2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr

„Lesbische Existenz – ein kreatives Modell“

Lesung mit Karin Dauenheimer (Duisburg)

Volkshochschule Duisburg | Saal (EG) | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

Do. 14.11.2019 | 18:30 Uhr

Ausstellungseröffnung „50 Jahre Stonewall!“

Ludwigturm im Garten der Erinnerung, Springwall, 47051 Duisburg

Sa. 16.11.2019 | 12:00 Uhr

„Rainbow Darts“

Fun-Dart-Turnier für alle

VfL Wedau | Masurenallee 48 | 47055 Duisburg

Sa. 16.11.2019 | 19:30 Uhr

„...Ein Märchen...“

Chor-Konzert von Homophon – Erster schwuler Männerchor Münster

Grammatikoff | Dellplatz 16 A | 47051 Duisburg

So. 17.11.2019 | 16:30 bis 19:30 Uhr

„Sie tanzt mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

So. 17.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Der Honiggarten – Das Geheimnis der Bienen“

Melodram in den 1950ern über die Liebe zwischen zwei Frauen

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Mo. 18.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Giant Little Ones“

Queerfilmnacht über das Finden der sexuellen Orientierung

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Mi. 20.11.2019 | 20:00 Uhr

Madison Violet „Everything's Shifting“-Tour

Südbahnhof Krefeld | Saumstraße 9 | 47805 Krefeld

Fr. 22.11.2019 | 20:00 Uhr

„SLaM-Jam Vol. III“

Open Stage für Queers und Freunde

SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

So. 24.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Last Ferry“

Mystery-Thriller auf queerer Partyinsel Fire Island

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Mi. 27.11.2019 | 19:30 Uhr

„Vom Opernregisseur zum Aktivist: Andreas Meyer-Hanno und die Schwulenbewegung“

Multimedia-Lesung und Diskussion mit Detlef Grumbach (Hamburg)

Zentralbibliothek, 1. Etage | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

Sa. 30.11.2019 | 20:00 Uhr

„TANZT QUEER! – DU & FRIENDS“

Party für alle

Jugendzentrum Juzo | Ottostraße 114 | 47198 Duisburg (Hochheide)

Sa. 30.11.2019 | 22:00 Uhr

„GENDERTERROR“

Alternative Queerparty

AZ Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Mi. 30.10.2019 | 19:00 bis 21:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis 27.11.2019

Foto-Ausstellung „Erodiertes Land“

Vernissage mit dem Fotokünstler Linus Scholz

Ort: SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

Linus Scholz (Jahrgang 1991) ist ein leidenschaftlicher Fotograf aus Münster. Lag sein Fokus bisher auf dem Portraitieren von Menschen sowie konzipierten Shootings, widmet er sich seit etwa einem Jahr zunehmend der Landschaftsfotografie. Für seine erste Ausstellung sammelte er Eindrücke in zum Teil unwirtlichen Gegenden:

„Ein gutes Landschaftsfoto bedeutet für mich, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und die Kamera einsatzbereit vor mir stehen zu haben; selbst wenn dies bedeutet, des Nachts auf einen Berg zu kraxeln. Auch darum sind meine Landschaftsbilder weitgehend geplant, einige ein glücklicher Zufall und nicht selten ist es die Mischung aus beidem, gepaart mit einem guten Bauchgefühl für das, was in den nächsten Stunden (oder aber bereits in Sekunden) noch passieren könnte.

In meiner Ausstellung ‚Erodiertes Land‘ verschaffe ich der schroff anmutenden Natur Schottlands sowie der Sächsischen Schweiz Raum. Felsige, teils unwirkliche Landschaften, die gezeichnet sind durch Wind und Wasser, festgehalten in Eindrücken, die nicht selten nur für wenige Augenblicke Bestand hatten. Ich lade Sie herzlich ein, einzutauchen in eine Welt rauer Felsen, reißender Flüsse und des nicht enden wollenden Gefühls der Weite.“

Weitere Ausstellungstage: 01.11.2019 ab 19 Uhr und 6., 13., 20. und 27.11. ab 17 Uhr

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e.V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de



Copyright: privat; Nutzung kostenfrei



Copyright: Linus Scholz; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-10-30_Linus_Scholz_\(c\)_privat.jpg](#)

(900px × 1.200px)

[2019-10-30_Erodiertes-Land_\(c\)_Linus_Scholz.jpg](#)

(1.200px × 801px)

Do. 31.10.2019 | 20:00 Uhr

„Die Nacht der Untoten“

Halloween-Party bei SLaM

Ort: SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

Es wird düster am Niederrhein. Blutrünstige Vampire, wandelnde Leichen und kreischende Hexen. Am 31. Oktober ist es wieder soweit. In der Nacht der Untoten lädt SLaM & Friends Moers zum großen Grusel-Ball. Mittlerweile ist die queere Halloween-Party in Moers-HülSDonk schon Tradition geworden. Aufwändige und einmalige Dekoration, aber auch eine einmalige Stimmung ziehen in der Halloween-Nacht jedes Jahr aufs Neue Schwule, Lesben, Trans*, Queers und Freunde vom Niederrhein und dem Ruhrgebiet in die Räume von SLaM.

Die Nacht ist lang und die Beats sind heiß. Gruseln vom Feinsten und ausgelassenes Feiern: Das und zahlreiche weitere Goodies und andere Extras erwarten die Gäste.

Gut, dass der nächste Tag ein Feiertag ist! Los geht's um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Getränke und Speisen gibt es als Flat für 10 Euro. Verkleidete Gäste zahlen nur 7 Euro.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e.V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de



Copyright (alle 3 Fotos): Sascha Roncevic; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-10-31_Halloween-Party-1_\(c\)_Sascha-Roncevic.jpg](#)

(1.728px × 2.465px)

[2019-10-31_Halloween-Party-2_\(c\)_Sascha-Roncevic.jpg](#)

(3.072px × 1.728px)

[2019-10-31_Halloween-Party-3_\(c\)_Sascha-Roncevic.jpg](#)

(1.631px × 2.114px)

So. 03.11.2019 | 15:00 Uhr

„Nicht mehr unter Kontrolle“

Dokumentarfilm über Homosexuelle und Suchterkrankungen

Ort: SHALK NRW e.V. | Bismarckstraße 67 (2. Etage) | 47057 Duisburg

Eintritt: frei

Daten: Deutschland 2018 | 54 Min. | deutsche Originalfassung | FSK 0

Im Zentrum des Films stehen fünf schwule Süchtige. Alle sind alkoholabhängig, einige haben auch andere Süchte wie Party- und Sexdrogen-, Automaten Spielsucht oder Ess-Sucht. Sie treffen und unterstützen sich gegenseitig in verschiedenen Selbsthilfegruppen des Netzwerks SHALK in NRW für homosexuelle Menschen mit verschiedenen Suchterkrankungen.

Bei SHALK geht es um mehr als nur um Sucht und Überleben: »Anders« zusammen den Alltag packen, beraten und beraten werden, sich austauschen, alle Fragen stellen; Gemeinschaft erleben mit anderen, die erfahren sind in Sachen Sucht und schwul-lesbischem Leben, suchtfrei feiern, Tipps für den Alltag bekommen, Nachhaken zu den Therapieerfahrungen, die andere gemacht haben.

Veranstalter: SHALK NRW e.V.

Weitere Infos: www.shalk.de



Copyright: medienprojekt wuppertal; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-03_Nicht-mehr-unter-Kontrolle_\(c\)_medienprojekt wuppertal.jpg](http://www.shalk.de/2019-11-03_Nicht-mehr-unter-Kontrolle_(c)_medienprojekt-wuppertal.jpg)

(1.000px × 650px)

So. 03.11.2019 | 20:30 bis 23:00 Uhr

„Synonymes“

Bester Film 2019 – Gewinner des Goldenen Bären

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 9 € | ermäßigt: 7,50 €

Frankreich/Deutschland/Israel 2019 | 123 Minuten | deutsch synchronisierte Fassung | FSK 12

Regie: Nadav Lapid

Mit: Quentin Dolmaire, Tom Mercier, Louise Chevillotte, Chris Zastera u. a.

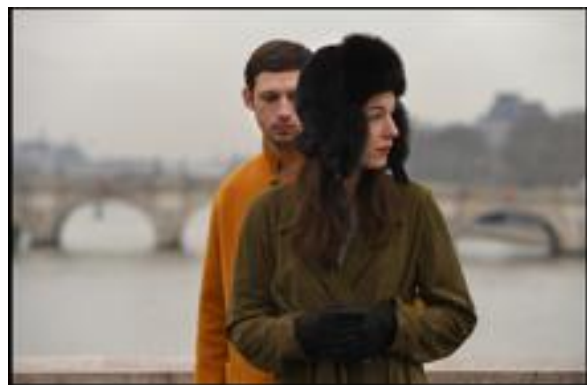
Yoav hat keinen guten Start in Paris. Die Wohnung, an deren Tür er klopft, ist leer. Als er dort ein Bad nimmt, werden seine Sachen gestohlen. Dabei ist der junge Israeli mit höchsten Erwartungen nach Paris gekommen.

Er will so schnell wie möglich seine Nationalität loswerden. Israeli zu sein, ist für ihn eine Belastung, seine Landsleute nerven ihn ebenso wie die Besuche auf der israelischen Botschaft. Franzose zu werden hingegen bedeutet für ihn die Erlösung. Um seine Herkunft auszulöschen, versucht Yoav, die Sprache zu ersetzen. Kein hebräisches Wort soll mehr über seine Lippen kommen. Stattdessen setzt er alles daran, sein Französisch zu vervollkommen. Das Wörterbuch wird zum ständigen Begleiter auf seinen ziellosen Streifzügen durch Paris. Halt findet er scheinbar bei Caroline und Emile, einem jungen französischen Paar, mit dem er sich anfreundet. Doch ihr Interesse an seiner Person scheint nicht ganz selbstlos zu sein ...

Basierend auf eigenen Erfahrungen erzählt Nadav Lapid hintergründig und mit trockenem Humor von der Schwierigkeit, neue Wurzeln zu bilden. Der Versuch, zu sich selbst zu finden, weckt die bösen Geister der Vergangenheit und existenzielle Abgründe tun sich auf. Eine tragikomische Hommage an die Nouvelle Vague, ein rauschhafter Trip durch das Paris von heute, eine unsentimentale Geschichte über den Versuch, in einem neuen Leben anzukommen. Auf der Berlinale 2019 zeichnete die Wettbewerbsjury unter der Leitung von Juliette Binoche diesen mutigen Film mit dem Hauptpreis, dem Goldenen Bären, aus. Außerdem erhielt er den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritiker- und Filmjournalisten-Vereinigung.

Veranstalter: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und grandfilm.de/synonymes



Copyright: GRANDFILM; Nutzung kostenfrei

Alle Pressefotos als zip-Archiv von GRANDFILM Filmseite laden:

https://grandfilm.de/wp-content/uploads/2019/05/Grandfilm_Synonymes_Stills.zip (2.400px × 1.600 px)

Do. 07.11.2019 | 17:00 Uhr

„Salon X – queerer Ort der Begegnung“

Queeres Jugendangebot in Duisburg

Ort: Lokal Harmonie | Harmoniestraße 41 | 47119 Duisburg

Eintritt: frei

Egal ob lesbisch, schwul, bisexuell, pansexuell, asexuell, queer, trans* oder inter*, du dir noch nicht sicher bist oder dich nicht zuordnen möchtest: Im Salon X sind alle Queers bis 27 Jahre und deren Freund*innen willkommen.

Salon X ist ein offener Treff, bei dem jede*r in entspannter und gemütlicher Atmosphäre gemeinsam chillen, sich austauschen, Spaß haben und kreativ sein kann.

Die Treffen sind offen gestaltet. So können Besucher*innen eigene Ideen mit einbringen. Neben dem offenen Treff gibt es kreative Workshops, in denen mit den Künstler*innen des Lokals Harmonie gemeinsame Sache gemacht werden kann.

Veranstalter: 1001plateau

Weitere Infos: www.salon-x.info



Copyright (beide Bilder): 1001plateau; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-07_Salon-X-1_\(c\)_1001plateau.jpg](#)

(2.480px × 1.748px)

[2019-11-07_Salon-X-2_\(c\)_1001plateau.jpg](#)

(2.080px × 1.560px)

Fr. 08.11.2019 | 18:00 Uhr

„TRANS*aktiv“

Angehörigenabend

Ort: SVLS e.V. | Friedrichstraße 20 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: frei

TRANS*aktiv ist ein Abend für Angehörige von trans* Menschen, die sich in einem geschützten Rahmen untereinander austauschen wollen, und bietet die Möglichkeit, Fragen und Themen erörtern zu können.

Der Abend läuft parallel zum Trans*treff für Jugendliche im Jugendzentrum together mülheim (Teinerstraße 26, 45468 Mülheim an der Ruhr), der für Menschen von 14 bis 27 Jahren offen ist.

TRANS*aktiv findet von 18 bis 21 Uhr in den Büroräumen des SVLS e.V., Friedrichstraße 20, 45468 Mülheim an der Ruhr statt.

Eine Voranmeldung unter rene.kaiser@together-virtuell.de ist erwünscht

Veranstalter: SVLS e.V.

Weitere Infos: www.svls.de

So. 10.11.2019 | 15:00 bis 18:00 Uhr

**„Schach und andere Gesellschaftsspiele“
Spielenachmittag**

Ort: AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg
Eintritt: frei

Schach ist die Sportart, die über alle Sprach-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg miteinander gespielt werden kann! Die Regeln sind für alle gleich. Am Brett begegnen sich die Spielenden auf Augenhöhe, egal was sie sonst umtreiben mag.

Die Veranstalter*innen möchten sich gerne mit den Fans des königlichen Brettspiels in gemütlicher Atmosphäre treffen, um bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander Schach zu spielen, zuzugucken oder auch am „Lerntisch“ in die Geheimnisse und Regeln des Schachs eingeführt zu werden.

Wer sich nicht so sehr für Schach begeistert, kann auch sein Lieblingsspiel mitbringen und es mit uns zusammen spielen.

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: www.deutsche-schachjugend.de; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-10_Schach-und-Spiele-1_\(c\)_Deutsche-Schachjugend.jpg](#)

(1.280px × 1.046px)

[2019-11-10_Schach-und-Spiele-2_\(c\)_Deutsche-Schachjugend.jpg](#)

(1.074px × 1.280px)

So. 10.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Der Boden unter den Füßen“

Psychodrama über eine junge Unternehmensberaterin aus Wien

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 9 € | ermäßigt: 7,50 €

Daten: Österreich 2019, 108 Minuten, deutsche Originalfassung | FSK 12

Regie: Marie Kreutzer

Mit Valerie Pachner, Pia Hierzegger, Mavie Hörbiger u. a.

Lola ist Ende 20, Unternehmensberaterin, und scheint die Anforderungen, die der Job an sie stellt, nahezu mühelos zu meistern. Sie ist ständig unterwegs zwischen Wien, wo sie in einer teuren und steril eingerichteten Wohnung kaum mehr als die Post holt und die Wäsche wechselt, und den Unternehmen, die sie gerade umstrukturiert. Ein Leben, das aus langen Tagen im Büro, teuren Restaurants und kurzen Nächten in anonymen Hotelzimmern besteht. Ihr Privatleben scheint Lola ähnlich fest im Griff zu haben wie ihr ehrgeiziges Berufsleben. Die Beziehung zu ihrer Teamleiterin Elise hält sie geheim. Und von der Existenz ihrer älteren Schwester Conny, die an Schizophrenie leidet, weiß niemand etwas. Doch als Lola die Nachricht bekommt, dass Conny einen Suizidversuch nur knapp überlebt hat, drohen all ihre Geheimnisse ans Licht zu kommen. Lola versucht, das Beste für ihre Schwester zu tun, ohne dabei alles zu riskieren, wofür sie so hart gearbeitet hat. Und droht dabei, selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren.

In ihrem neuen Film erzählt die österreichische Regisseurin Marie Kreutzer (»Die Vaterlosen«, »Was hat uns bloß so ruiniert«) die Geschichte einer jungen Frau, der in der Begegnung mit ihrer psychisch kranken Schwester nach und nach die Kontrolle über ihr eigenes streng strukturiertes Leben entgleitet. In den Hauptrollen glänzen Valerie Pachner (»Egon Schiele: Tod und Mädchen«), Pia Hierzegger (»Wilde Maus«) und Mavie Hörbiger (»Sommerhäuser«).

Der Film wurde 2019 auf dem Outfest Los Angeles als bester internationaler Spielfilm ausgezeichnet und nahm auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2019 an der Nominierung für den Goldenen Bären und den Teddy Award als bester Spielfilm teil.

Veranstalter: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.salzgeber.de/derboden



Copyright (beide Fotos): Salzgeber & Co. Medien GmbH; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Salzgeber Presseseite laden:

www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/boden3.jpg

(2.126px 1.181px)

www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/boden4.jpg

(2.126px 1.181px)

Di. 12.11.2019 | 18:00 bis 19:30 Uhr

„Lesbische Existenz – ein kreatives Modell“

Lesung mit Karin Dauenheimer (Duisburg)

Ort: Volkshochschule Duisburg | Saal (EG) | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €

Anlässlich des 30. Jahrestages des Mauerfalls liest Karin Dauenheimer aus ihrem Manuskript „Karin, du übertreibst mal wieder!“. Darin erzählt sie von ihren Erlebnissen während der 1980er-Jahre in der DDR. Sie organisierte Frauen- und Homosexuellenaktivitäten und nutzte ihre Position als Redakteurin bei einer Tageszeitung, um kritische Artikel zu lancieren.

Von 1986 bis 1989 schrieb sie eine wissenschaftliche Arbeit an der Theologischen Fakultät der Karl-Marx-Universität in Leipzig zur Lebenssituation lesbischer Frauen.

Aus den Stasi-Akten erfuhr sie später von der engmaschigen Überwachung und Bedrohung ihrer Person. Immerhin liefern die Akten ihr aber auch interessantes Material, weil die Stasi ganze Veranstaltungen des Kirchlichen Arbeitskreises Homosexualität Dresden mitschnitt und abtippte.

Veranstalter*innen: Initiative Lesben in Duisburg in Kooperation mit der VHS Duisburg

Weitere Infos: www.vhs-duisburg.de und www.karin-dauenheimer.de



Copyright: Josip Sosic; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-12_Lesbische-Existenz_\(c\)_Josip-Sosic.jpg](#)

(1.920px × 1.080px)

Do. 14.11.2019 | 18:30 bis 20:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „50 Jahre Stonewall!“

Ort: Ludwigturm im Garten der Erinnerung, Springwall, 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Ein Ereignis, das nicht nur die „queere“, sondern die ganze Welt verändert und somit Einfluss genommen hat auf unser aller Leben: Stonewall ist mehr als nur ein einzelner Aufstand. Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich zur Ausstellung im Ludwigturm am Innenhafen eingeladen. Das Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit präsentiert eine Ausstellung des Vereins BIE Queer und der Stadt Bielefeld.

Die Ausstellung umfasst 15 riesige Banner. Sie ist auch für Blinde und sehingeschränkte Menschen geeignet. Mit Hilfe von QR-Codes können die Texte über ein Smartphone vorgelesen werden. Die Ausstellung wird vom 14. bis zum 24. November 2019 gezeigt.

Öffnungszeiten: samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr, dienstags bis freitags von 16 bis 19 Uhr, montags geschlossen.

Veranstalter: Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit der Stadt Duisburg

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: Wulf Thomas; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-14_Stonewall-Ausstellung_\(c\)_Wulf_Thomas.jpg](#)

(1.800px × 1.200px)

Sa. 16.11.2019 | 12:00 Uhr
„Rainbow Darts“
Fun-Dart-Turnier für alle
Ort: VfL Wedau | Masurenallee 48 | 47055 Duisburg
Eintritt: frei

Darts ist ein beliebter Kneipen-Präzisionssport, der Menschen zusammenführen kann. Die SPDqueer setzt sich nicht nur für die rechtliche Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und inter* Menschen ein. Auch die Förderung von gesellschaftlicher Akzeptanz ist ihr ein großes Anliegen. Daher lädt sie zum zweiten Mal zu einem Fun-Dart-Turnier für alle. Dieses Jahr findet es mit Unterstützung des VfL Wedau statt. Das Turnier findet in dessen Vereinsheim „Grüne Welle“ auf der Masurenallee 48 in 47055 Duisburg statt.

Bei dem Turnier stehen weniger sportliche Höchstleistungen, sondern mehr der Spaß am Spielen und der Austausch im Vordergrund. Gespielt wird mit Steeldarts. Wer eigene Pfeile besitzt, ist herzlich eingeladen, sie mitzubringen.

Veranstalter: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: www.facebook.com/SPDqueerDuisburg



Copyright: frei



Copyright: SPDqueer Duisburg; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-16_Rainbow-Darts-1_\(c\)_frei.jpg](#)

(2.136px × 1.149px)

[2019-11-16_Rainbow-Darts-2_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.577px × 870px)

Sa. 16.11.2019 | 19:30 Uhr

„...Ein Märchen...“

Chor-Konzert von Homophon – Erster schwuler Männerchor Münster

Ort: Grammatikoff | Dellplatz 16 A | 47051 Duisburg

Tickets im VVK 12,50 € | AK 15 €

Vorverkaufsstellen: Harlekin

32 Jahre Homophon, erster schwuler Männerchor Münster, sind keine Selbstverständlichkeit. Märchenhaft ist nicht nur das Alter des Chores, sondern diesmal auch das aktuelle Programm. Die zwölf Sänger nehmen das Märchenland in den Blick und schauen hinter die Kulissen der alten Erzählungen von Liebe, Verrat, Tugend und Moral.

Was würde sich eine Fee wünschen, wenn sie drei Wünsche frei hätte? Ist die Verwandlung des verwunschenen Frosches nicht Ausdruck einer tiefen Identitätskrise? Welchen Schnee schüttelt Frau Holle wirklich aus ihren Kissen? In seiner gewohnten und bissigen Mischung aus Erzählungen und Liedern entführt der Chor das Publikum in einen Märchenwald der ganz besonderen Art.

Homophon verbindet seit eh und je A-cappella-Chorgesang mit extravaganten Kostümen und bissigen Conférencen. Mehrstimmige Vokalstücke finden sich im Repertoire ebenso wie Schlager, Evergreens und Popsongs – gerne auch textlich an die Bedürfnisse des Chores angepasst. Dabei nehmen sich die Sänger selbst nicht immer ganz ernst, treiben so Vorurteile auf die Spitze und führen sie damit ad absurdum. Neben den regelmäßigen Konzerten in Münster blickt Homophon auf eine beachtliche Liste an Auftrittsorten von Dublin bis Prag und von Pommerby an der Ostsee bis Zürich. Seit 1989 nimmt der Chor auch an den europäischen schwullesbischen Chorfestivals teil und repräsentiert dort die Stadt Münster.

Veranstalter: Queer.Life.Duisburg

Weitere Infos: www.homophon.de und www.queer-life-duisburg.de



Copyright: Homophon; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-16_Ein-Maerchen_\(c\)_Homophon.jpg](#)

(2.118px × 1.080px)

[2019-11-16_Ein-Maerchen-2_\(c\)_Homophon.jpg](#)

(2.118px × 1.080px)

So. 17.11.2019 | 16:30 bis 19:30 Uhr
„Sie tanzt mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“
Tanz-Workshop mit Iris Tauber
Ort: Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg
Kursgebühr: 10 € pro Person

Ob Sie mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt: Hier geht es darum, gemeinsam zu tanzen! Erlerntes auffrischen, Neues lernen, einfach mal abzappeln. Außer den üblichen Tänzen von Rumba bis Walzer soll auch Line Dance probiert werden.

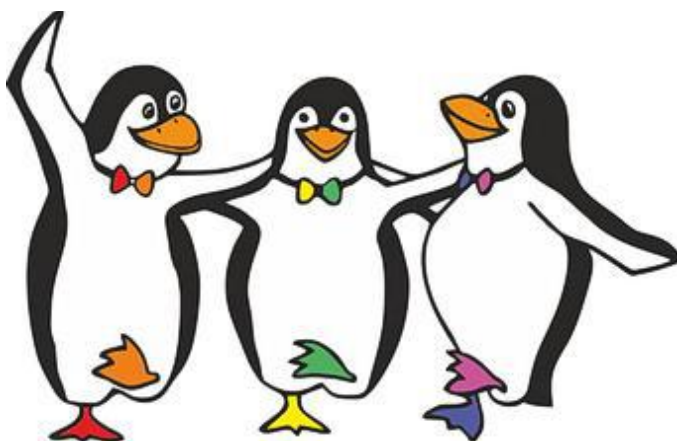
Anmelden können sich sowohl Paare als auch Singles. Gerne können schon bei der Anmeldung Wünsche und Vorlieben geäußert werden. Für die Vorbereitung wäre es zudem hilfreich, wenn erwähnt würde, ob die- bzw. derjenige Anfänger*in oder schon tanzerfahren ist.

In gemütlicher Atmosphäre wird Iris Tauber, die seit Jahren in der Familienbildungsstätte am Innenhafen Tanzkurse anbietet, Musik einspielen und allen Teilnehmer*innen Tanzschritte zu den verschiedenen Tänzen beibringen.

Die Anmeldung kann mit der Kursnummer X3110123 direkt auf der Homepage der KEFB im Bistum Essen erfolgen:
<https://www.kefb-bistum-essen.de/index.php?id=581&schritt=1&kathaupt=5&knradd=X3110123>
Infos zur Anmeldung Mo.-Fr. von 8-16 Uhr: 0203 / 283-6983.

Veranstalter: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de und www.kefb-bistum-essen.de



Copyright: frei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-17_Tanz-Workshop_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.772px × 1.149px)

So. 17.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Der Honiggarten – Das Geheimnis der Bienen“

Melodram über die Liebe zwischen zwei Frauen in den 1950ern

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 9 € | ermäßigt: 7,50 €

Daten: GB 2018 | 108 Minuten | deutsch synchronisierte Fassung | FSK 12

Regie: Annabel Jankel

Mit: Anna Paquin, Holliday Grainger, Emun Elliott u. a.

Schottland 1952: Die junge Ärztin und Bienenzüchterin Dr. Jean Markham kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück, um die Praxis ihres Vaters zu übernehmen. Als der in der Schule drangsalierte Charlie als Patient zu ihr kommt, freundet sie sich mit ihm an und weicht ihm in die Kunst des Bienenzüchtens ein. Den Bienen kann der Junge seine Geheimnisse anvertrauen, wie es auch Jean bereits als Kind getan hat. Durch Charlie lernt die Ärztin auch dessen alleinerziehende Mutter Lydia kennen, die es seit dem Scheitern ihrer Ehe nicht leicht im Leben hat.

Als Lydia die Miete für sich und ihren Sohn nicht mehr bezahlen kann, nimmt Jean die beiden bei sich auf. Bei ihrem Einzug ahnt Charlie noch nicht, welches große Geheimnis es in der kleinen Stadt bald zu hüten gilt: Jean und Lydia kommen sich näher und aus Freundschaft wird mehr. Doch das spießbürgerliche Umfeld ist noch nicht bereit für eine Liebe zwischen zwei Frauen ...

Ein Film über eine Liebe gegen alle Widerstände, ein feinfühliges Sittengemälde der 1950er-Jahre: In dem berührenden Drama von Regisseurin Annabel Jankel brillieren Oscar-Preisträgerin Anna Paquin (Das Piano, Margaret) und Holliday Grainger (Meine Cousine Rachel) in den Hauptrollen als Paar, das den Mut aufbringen muss, für seine Liebe zu kämpfen und sich gegen die Moralvorstellungen der Gesellschaft zu stemmen.

Der Film basiert auf dem Weltbestseller „Der Honiggarten“ von Fiona Shaw und feierte seine Weltpremiere 2018 auf dem Toronto International Film Festival. Auf dem schwul-lesbischen Filmfestival Pink Apple gewann er 2019 den Publikumspreis als bester Spielfilm.

Veranstalter: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.capelight.de/der-honiggarten



Copyright (beide Fotos): capelight pictures; Nutzung kostenfrei

Pressefotos zum Download von capelight Filmseite:

www.capelight.de/der-honiggarten

(2.126px × 1407px)

Mo. 18.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Giant Little Ones“

Queerfilmnacht: über das Finden der sexuellen Orientierung

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 6 €

Daten: Kanada 2018 | 94 Minuten | deutsch synchronisierte Fassung | FSK 16

Regie: Keith Behrman

Mit Josh Wiggins, Darren Mann, Taylor Hickson, Maria Bello, Kyle MacLachlan u. a.

Franky und Ballas sind seit Ewigkeiten beste Freunde. Als Stars des Schwimm-Teams sind sie beliebt in der Highschool und begehrt bei den Mädchen. Ein Teenager-Leben wie aus dem Hollywood-Bilderbuch. Bis sich die beiden in der Nacht von Frankys 17. Geburtstag im betrunkenen Zustand sexuell näherkommen. Plötzlich ist alles anders: Ballas will mit Franky nichts mehr zu tun haben und die Gerüchteküche in der Schule brodelt. Franky erlebt Mobbing und Gewalt, aber auch Solidarität und eine neue Nähe zu seinem Vater, der selbst seit einigen Jahren schwul lebt. Allmählich wird dem Teenager klar, worauf es im Leben wirklich ankommt – und wer er sein möchte.

Der kanadische Regisseur Keith Behrman packt das Chaos des (queeren) Erwachsenwerdens in einen mitreißenden Soundtrack und furios choreografierte, leuchtende Bilder. Neben den Newcomern Josh Wiggins und Darren Mann glänzen die Schauspielstars Kyle MacLachlan („Twin Peaks“) und Maria Bello („Prisoners“) in den Nebenrollen. Ein berührender Coming-of-Age-Film über Freundschaft, Selbstfindung und die erste große Liebe.

Der Film wurde 2018 auf dem Toronto International Film Festival erstmalig gezeigt und feierte seine Deutschlandpremiere beim Queergestreift Filmfestival 2019.

Veranstalter: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.queerfilmfestival.net/2019/07/giant-little-ones



Copyright (beide Fotos): Salzgeber & Co. Medien GmbH; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-18_GiantLittleOnes_\(c\)_Salzgeber-Medien.jpg](#)

(1.200px × 650px)

[2019-11-18_GiantLittleOnes_Plakat_\(c\)_Salzgeber-Medien.jpg](#)

(1.039px × 1.500px)

Mi. 20.11.2019 | 20:00 Uhr

„Everything's Shifting“-Tour
Konzert von Madison Violet

Ort: Südbahnhof Krefeld | Saumstraße 9 | 47805 Krefeld
Tickets im VVK: 25,30 € inkl. Gebühren und Steuern

„Everything's Shifting“. Alles verändert sich. Im Falle von Madison Violet hat sich einiges zum Guten verändert. Fakt ist, in ihren zwanzig gemeinsamen Jahren sind Madison Violet längst zu einer festen Größe in der internationalen Musikszene avanciert und gelten neben Tegan and Sara als das wohl populärste kanadische Duo.

Nach einigen Jahren des musikalischen Experimentierens und der stilistischen Neujustierung kehren die beiden Sängerinnen und Multi-Instrumentalistinnen Brenley MacEachern und Lisa MacIsaac nun zu alter Stärke und zu ihrem musikalischen Markenzeichen zurück: Das neue Studioalbum „Everything's Shifting“ bietet exzellent produzierten Folk-Pop mit den gewohnt beeindruckenden Gesangsharmonien, gediegenen Gitarrenklängen, betörenden Melodien und authentisch-aufwühlenden Songtexten.

Madison Violet haben sich viel internationale Anerkennung verschafft und sind mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden. Ihre Songs notierten in den Playlists renommierter Musikmagazine und Radiosender von BBC bis NPR. Beim WDR wurden Madison Violet von den Hörer*innen sogar auf die Liste der 200 besten Bands aller Zeiten gewählt.

Veranstalter: Rhein Konzerte GmbH

Weitere Infos: rhein-konzerte.soulticket.de und www.india-media.de/kuenstler/madison-violet



Copyright (beide Fotos): Jenna Walker; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-20_Madison-Violet-1_\(c\)_Jenna_Walker.jpg](#)

(2.500px × 2.500px)

[2019-11-20_Madison-Violet-2_\(c\)_Jenna_Walker.png](#)

(1.500px × 1.500px)

Fr. 22.11.2019 | 20:00 Uhr
„SLaM-Jam Vol. III“
Open Stage für Queers und Freunde
Ort: SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers
Eintritt: frei

SLaM & Friends steht für Schwule und Lesben aus Moers und deren Freunde. Jammen bedeutet so viel wie „zwangloses Musizieren“. Beides zusammen beschreibt die Grundidee des SLaM-Jam.

Am 22. November verwandeln die SLaM'ies nun schon zum dritten Mal ihre Vereinsräume in einen hippen Musikkeller. In lockerer und ungezwungener Atmosphäre kann dann, wer mag, in die Tasten oder Saiten greifen. Auch Gesangstalente können sich auf der offenen Bühne einbringen.

Zwischen den Jam-Einlagen bietet sich Gelegenheit, bei einem Getränk oder Snack zu chillen oder zu quatschen. Ebenso sind einige Bands angefragt, in den Jam-Pausen zu spielen. Auch wer Musik lieber passiv konsumiert, statt sie zu erschaffen, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e.V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de



Copyright (alle 3 Fotos): Sascha Roncevic; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-22_SLaM-Jam-1_\(c\)_Sascha_Roncevic.jpg](#)

(1.440px × 960px)

[2019-11-22_SLaM-Jam-2_\(c\)_Sascha_Roncevic.jpg](#)

(3.072px × 1.728px)

[2019-11-22_SLaM-Jam-3_\(c\)_Sascha_Roncevic.jpg](#)

(1.728px × 3.072px)

So. 24.11.2019 | 20:30 bis 22:30 Uhr

„Last Ferry“

Mystery-Thriller auf queerer Partyinsel Fire Island

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 9 € | ermäßigt: 7,50 €

Daten: USA 2019 | 87 Minuten | englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Jaki Bradley

Mit: Ramon Torres, Sheldon Best, Myles Clohessy u. a.

Joseph, ein junger Anwalt aus New York City, hat eigentlich alles, was man sich nur wünschen kann. Ein Leben in der spannendsten Großstadt der Welt, Geld und Erfolg. Alles was ihm fehlt, ist Liebe und Gesellschaft. Auf der Suche nach einem leidenschaftlichen Liebesabenteuer pilgert Joseph schließlich zur berühmten, queeren Partyinsel Fire Island.

Sein Trip verläuft zunächst anders als gedacht, denn mitten in der Nebensaison scheint die Insel wie ausgestorben. Einen süßen Jungen trifft Joseph allerdings doch und bandelt mit ihm an. Aber plötzlich entwickelt sich der Traumurlaub zum Altraum: Unter Drogen gesetzt wird Joseph Zeuge eines Mordes und er selbst kann dem Mörder nur knapp entkommen.

Nach dem Horrorerlebnis erwacht Joseph im Haus des gutaussehenden Cameron und dessen Freunden. Nach und nach integriert sich Joseph in den neu gefundenen Freundeskreis, verliebt sich in Cameron und erlebt die erhoffte Leidenschaft. Sogar die Mordnacht ist bald wie vergessen. Doch der Mörder ist ganz in ihrer Nähe ...

Der Film hatte beim BFI Flare Filmfestival 2019 in London Weltpremiere, ist beim North Carolina Queer Filmfestival mit dem Preis der Jury ausgezeichnet worden und hat unter anderem am 43. Frameline International Filmfestival in San Francisco sowie am TLVFest in Tel Aviv teilgenommen.

Veranstalter: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.pro-fun.de/php/detail.php?film_id=614



Copyright (alle 3 Fotos): PRO-FUN MEDIA; Nutzung kostenfrei

Pressefotos zum Download von Pro-Fun Presseseite:

www.pro-fun.de/php/gallery.php?film_id=614

(jeweils: 4.196px × 1.716px)

Mi. 27.11.2019 | 19:30 Uhr

**„Vom Opernregisseur zum Aktivist: Andreas Meyer-Hanno und die Schwulenbewegung“
Multimedia-Lesung und Diskussion mit Detlef Grumbach (Hamburg)**

Ort: Zentralbibliothek, 1. Etage | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Auf wohl einzigartige Weise verband Andreas Meyer-Hanno – der Sohn einer jüdischen Mutter und eines kommunistischen Vaters – seit Beginn der 1970er-Jahre seine bürgerliche Karriere als Opernregisseur und Professor mit seinem Engagement in der Schwulenbewegung. Autor und Journalist Detlef Grumbach hat Texte, Reden und Dokumente Meyer-Hannos zusammengestellt und eine reich bebilderte biografische Skizze erarbeitet. In seinem Vortrag zeigt er Bilder Meyer-Hannos (1932 – 2006) und verknüpft diese mit Texten aus dessen Leben.

Meyer-Hanno war es wichtig, seine Erfahrungen aus der Nazi-Zeit und den Adenauerjahren für die aktuellen Debatten und Auseinandersetzungen wachzuhalten. Dabei spielte für ihn seine jüdische Herkunft eine besondere Rolle, schien ihm doch die Wurzel von Antisemitismus und Schwulenfeindlichkeit die gleiche: „Hass auf alles Nicht-Konforme“.

Eine besonders bewegende Quelle sind die zahlreichen literarisch anmutenden Briefe, die Meyer-Hanno über viele Jahrzehnte an seine Mutter geschrieben hat. Sein Coming-out in den 1950er-Jahren empfand er – damals noch als „Tuntenhasser“ – als persönliche Katastrophe. Seine Erzählungen darüber, wie man in der Adenauer-Zeit unter dem Damoklesschwert des § 175 schwul leben konnte, sind ein wichtiges Zeugnis der jüngeren Geschichte und regen an, darüber nachzudenken, was jüngere schwule Geschichte heute bedeutet. Schließlich wurde der § 175 erst vor 25 Jahren abgeschafft!

Detlef Grumbach (*1955) ist freier Journalist und Kulturkritiker. Für den Männerschwarm-Verlag hat er zahlreiche Bücher zu schwulen-politischen Themen herausgegeben: zuletzt: „Demo. Für. Alle. – Homophobie als Herausforderung“.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung und der Stadtbibliothek Duisburg im Rahmen des Festivals "Queer.Life.Duisburg 2019"

Weitere Infos: www.schwubile.net, www.hms-stiftung.de, www.stadtbibliothek-duisburg.de



Bild: Carsten Kudlik, Männerschwarm



Bild: Hannchen-Mehrzweck-Stiftung



Bild: Jens Wormstaedt

Pressefotos von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-27_Cover_Grosse_Oper_\(c\)_Carsten_Kudlik_Maennerschwarm.jpg](#)

(3.189px × 4.654px)

[2019-11-27_Rock_gegen_rechts_\(c\)_Hannchen-Mehrzweck-Stiftung.jpg](#)

(999px × 1.663px)

[2019-11-27_Detlef-Grumbach_\(c\)_Jens-Wormstaedt.jpg](#)

(1.900px × 1.900px)

Sa. 30.11.2019 | 20:00 Uhr

„TANZT QUEER! – DU & FRIENDS“

Party für alle

Ort: Jugendzentrum Juzo | Ottostraße 114 | 47198 Duisburg (Hochheide)

Eintritt: 3 €

Ob lesbisch, schwul, bi, trans*, inter, queer oder egal – einfach Mensch! Von 16 Jahren bis unendlich!

Wer Lust hat, mit Freund*innen abzufeiern oder neue Freund*innen kennenzulernen, ist bei uns genau richtig! Von aktuellen Charts über Schlager bis zu den Hits der 1980er- und 1990er-Jahre wird jeder Musikwunsch erfüllt. Essen, Trinken und Spaß – von allem findest du eine Menge beim inklusiven Party-Event im Homberger Kinder- und Jugendzentrum Juzo.

Veranstalter: Jugendamt Duisburg und Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit – vielfältige Lebensformen in Kooperation mit Mädchenzentrum Mabilda, Jungs e.V., ofju.ev Duisburg-Neumühl, Jugendzentrum Zitrone und Städt. Kinder- und Jugendzentrum Juzo.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: frei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-30_Tanzt-Queer_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.748px × 1.240px)

Sa. 30.11.2019 | 22:00 Uhr

„GENDERTERROR“

Alternative Queerparty

Ort: AZ Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: 2 €

Seit über 15 Jahren lädt die alternative Queer-Party alle FrauenLesben, Trans*, Bi- und A-Sexuellen, Schwulen, Intersexuellen, Genderfluide, Guydykes, Girlfags, alle Queers und Freund*innen, die abseits des (Homo-)Mainstreams ohne Körperkult und Kommerz feiern wollen, herzlich zum Tanz ein. Wie immer gibt es eine Mischung aus Indie, Wave, 80er, Alternative Rock und Elektro.

Rassismus, Homo- und Transphobie, Antisemitismus, Sexismus und Mackertum dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Die Party setzt Zeichen gegen Heteronormativität, für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln und gegen Wegsehen bei grenzüberschreitendem, verletzendem, ausgrenzendem oder diskriminierendem Verhalten.

Veranstalter: Genderterror;

Weitere Infos: www.genderterror.de



Copyright: Genderterror; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life Download-Seite laden:

[2019-11-30_Genderterror-Party_\(c\)_Genderterror.jpg](#)

(1.772px × 1.772px)